



forum
velostationenschweiz



forum
bikesharing Schweiz

info@velostation.ch info@Bikesharing.ch
www.velostation.ch www.Bikesharing.ch
c/o Pro Velo Schweiz T 031 318 54 17
Birkenweg 61 PC 34-2641-5
3013 Bern

Jahresbericht 2022

10. Betriebsjahr des „Forums kombinierte Velo-Mobilität“ (Forum Velostationen Schweiz und Forum Bikesharing Schweiz)

Dank dem Erfahrungsaustausch mit nationalen und internationalen Partnern¹, der Veranstaltung von Fachtagungen und dem Versand von Infolettern und Newslettern bieten das "Forum Bikesharing Schweiz" und das "Forum Velostationen Schweiz" für Gemeinden, Unternehmen, Verbände und Tourismusorganisationen eine wertvolle Informations- und Austauschplattform zu Fragen der kombinierten Velo-Mobilität.

Auch im Jahr 2022 stand das Forum als Kompetenzzentrum in regem Austausch mit verschiedenen Anspruchsgruppen und Einzelpersonen, beriet diese und beantwortete Anfragen. Ein Runder Tisch zum Thema «Harmonisierung der Bikesharing-Angebote im Kanton Bern» wurde im Auftrag des Kantons Bern und in Zusammenarbeit mit dem Verband Bernischer Gemeinden organisiert.

Das Forum ist ein Angebot der Velokonferenz Schweiz und von Pro Velo Schweiz. Es finanziert sich aus Geldern des Bundesamtes für Strassen (ASTRA), Unterstützungsbeiträgen von interessierten Institutionen sowie Einnahmen aus Dienstleistungen. Im Jahr 2022 erhielt das Forum etwa 80 Unterstützungsbeiträge.

1. Auskunftsstelle

1.1. Mail- und Telefonauskunft

Über das ganze Jahr wurde rund zwei- bis dreimal pro Woche eine E-Mail- oder Telefonanfrage von Behörden, Privatpersonen, Firmen, Verbänden, Organisationen, Systemanbietern oder Journalisten beantwortet.

1.2. Webseite

Die beiden Webseiten www.velostation.ch und www.Bikesharing.ch bieten wertvolle Hintergrundinformationen, weiterführende Links zu lokalen Anbietern, Informationen zur Trägerschaft sowie Kontaktangaben von Beratern des Forums.

2022 wurden mehr als 80 Neuigkeiten veröffentlicht, wovon mehrere in unseren elektronischen Newslettern aufgegriffen wurden. Die Webseite www.velostation.ch wurde von über 29'000 Besuchern (70'000 Seitenaufrufe) und die Webseite www.Bikesharing.ch von über 7'500 Besuchern (20'000 Seitenaufrufe) aufgerufen.

2. Information und Austausch

2.1. Infotreffen in Basel

Die durch das Forum organisierten Infotreffen zu Bikesharing und Velostationen haben dieses Jahr am 8. September 2022 in Basel stattgefunden.

¹ Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, die konsequente männliche und weibliche Formulierung zu verwenden.



Am Morgen fand das Infotreffen des Forums Velostationen statt. In diesem Jahr wurde der Schwerpunkt auf den gegenseitigen Austausch gelegt; vier Workshops wurden organisiert, um den Teilnehmende eine aktive Mitwirkung an der Veranstaltung zu ermöglichen. Anstelle der traditionellen Besichtigung einer Velostation erhielten die Teilnehmer ein Informationsblatt zur Velostation am Bahnhof Basel, die sie auf ihrem Weg zum Konferenzsaal besuchen konnten.

Der Vormittag begann mit einem Grusswort der Regierungsrätin und Vorsteherin des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt, gefolgt von einer Bestandsaufnahme der Parksituation für Velos in Basel. Die Teilnehmende teilten sich anschliessend auf und absolvierten zwei von vier zur Auswahl stehenden Workshops. Im ersten Workshop wurden mögliche Massnahmen zur Gewährleistung der objektiven und subjektiven Sicherheit in den Velostationen diskutiert. Im zweiten Workshop wurden Fragen zum Standort der Velostationen erörtert. Der dritte Workshop widmete sich dem neuen Veloweggesetz und dem «Masterplan Veloparkierung» der Stadt Aarau. Der vierte Workshop ermöglichte es den Teilnehmende, Massnahmen zu diskutieren, die es zu ergreifen gilt, damit Velos vermehrt in Velostationen und seltener im öffentlichen Raum geparkt werden. Eine Präsentation zur Finanzierung der Velostationen bildete den Abschluss des Vormittags.



Die Organisation von vier Workshops ermöglichte es den Teilnehmende, sich über Themen in Zusammenhang mit Velostationen auszutauschen.

Am Nachmittag lag der Fokus auf dem Thema Bikesharing. Gestartet wurde mit einer Präsentation der Sharing-Angebote im Kanton Basel-Stadt. Ein Exposé befasste sich insbesondere mit der Verbindung zwischen dem Angebot von Elektrovelos Pick-e-Bike und dem Baseler Verkehrsunternehmen Baselland Transport. Anschliessend stand das Thema Nachhaltigkeit mit einer Podiumsdiskussion zur Nachhaltigkeit von Bike- und Trottnett-Sharing im Mittelpunkt. Zuvor fanden zwei Präsentationen statt. In der ersten Präsentation schilderte Daniel J. Reck vom Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme der ETH Zürich die Umweltauswirkungen der geteilten Mikromobilität; in der zweiten Präsentation gab Jonas Schmid, Leiter Forschung und Projekte der Mobilitätsakademie des TCS und der Geschäftsstelle Swiss Alliance for Collaborative Mobility (CHACOMO) einen Einblick in die «Shared Mobility Agenda 2030» im Auftrag des Bundesamtes für Energie. Zudem erfolgte eine kurze Frage-Antwort-Runde mit dem CEO von PubiBike SA infolge der Fusion mit Intermobility SA.



Der Runde Tisch zur Nachhaltigkeit von Bike- und Trottinett-Sharing wurde von Aline Renard von der Transitec Ingénieurs-Conseils SA moderiert, die auch als Beraterin des Forum bikesharing Schweiz tätig ist.

Das Infotreffen vermittelte zahlreiche interessante Vorträge und ermöglichte einen regen Austausch unter den Teilnehmende.

Insgesamt nahmen mehr als 90 Personen aus unterschiedlichen Bereichen an der Veranstaltung teil. Die Vorträge wurden simultan übersetzt (Deutsch und Französisch). Die Präsentationsunterlagen wurden in Deutsch und Französisch auf der Webseite zur Verfügung gestellt. Der Anlass wurde von der Kanton Basel-Stadt unterstützt, indem sie die Säle für die Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung stellte und das Kaffee- und Gipfelbuffet beim Empfang der Teilnehmende sowie den Aperitif am Ende des Treffens grosszügig stiftete.

2.2. Infoletter

Das Forum veröffentlichte 2022 zwei Infoletter: Der Infoletter des Forums Bikesharing wurde im Juni versandt und enthielt einen Artikel zur Integration des Bikesharings in die Mobilitätsplattformen «Mobility as a Service». Ein weiterer Artikel zeigt mit einem Blick in die Schweiz und andere Länder, wie Städte Bikesharing im Free Floating regeln. Dies ist insbesondere aufgrund des Entscheids des Verwaltungsgerichtes Zürich, laut dem die Stadt Zürich von Bikesharing-Anbietern Gebühren verlangen darf, von Interesse. Ein letzter Artikel behandelte schliesslich das Thema der Nachhaltigkeit von Sharing-Elektro-Fahrzeugen wie Elektrovelos und E-Trottinettes, das durch die Veröffentlichung einer entsprechenden ETH-Studie Bedeutung erlangte.

Der im Dezember erschienene Infoletter des Forums Velostationen erörterte die Massnahmen, die es zu ergreifen gilt, um Velofahrende von der Nutzung der Velostationen zu überzeugen und überfüllte Veloabstellplätze im öffentlichen Raum bei freien Kapazitäten in den Velostationen zu vermeiden. Ein zweiter Artikel befasste sich mit der Finanzierung von



Velostationen und den Möglichkeiten der Städte, Mittel von den Kantonen, der SBB oder vom Bund zu erhalten, um die Finanzierung dieser Parkplätze zu unterstützen.

Die Infoletter wurden per Post an mehr als 1'100 Personen sowie per Mailversand an über 1'600 Interessierte (480 fr & it ; 1'180 dt) verschickt. Das mit der papiergestützten Version des Infoletters versendete Werbematerial wurde auf dem per E-Mail versandten Infoletter verlinkt.

2.3. Organisation eines Runden Tisches zur Harmonisierung der Bikesharing-Angebote im Kanton Bern

Ein Runder Tisch zum Thema «Harmonisierung der Bikesharing-Angebote im Kanton Bern» wurde am 25. Oktober 2022 im Auftrag des Kantons Bern und in Zusammenarbeit mit dem Verband Bernischer Gemeinden organisiert. Das Ziel war zu prüfen, wie das Bikesharing-Angebot im Kanton Bern im Hinblick auf ein homogeneres Angebot unter den Gemeinden optimiert sowie besser in das ÖV-Angebot integriert werden kann.



Der Runde Tisch wurde als Folge des [Postulats Riesen300-2020](#) durchgeführt. Am Gespräch nahmen Vertreterinnen und Vertreter von Städten, Gemeinden, Regionen, Bikesharing-Anbietern, Transportunternehmen und Tarifverbänden teil.



Eine Zusammenfassung der Diskussion liegt als Bericht vor: [« Synthesebericht Runder Tisch zum Thema «Harmonisierung der Bikesharing-Angebote im Kanton Bern» \(PDF\) »](#). Der Bericht befindet sich auch auf der Website des Kantons Bern: [Kombinierte Mobilität \(be.ch\)](#). Eine der wichtigsten Schlussfolgerungen, die aus diesem Rundtischgespräch hervorging, ist die Notwendigkeit der Einbindung der Bikesharing-Anbieter in ein ähnliches System, wie es der ÖV hat ([Direkter Verkehr](#)). Die Einbindung des Bikesharings in die ÖV-Angebote, sowohl auf nationaler als auch auf kantonaler Ebene, würde eine bessere Integration der Angebote in Online-Plattformen und Mobilitäts-Hubs ermöglichen. Dies würde die Verschiebung des Modalsplit weg vom MIV hin zu anderen Verkehrsarten begünstigen.

2.4. Liste “Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen Schweiz“

Wie jedes Jahr hat das Forum eine Liste von Unternehmen erstellt und veröffentlicht, die Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen anbieten. Diese Liste wurde im Dezember als Papierversion zusammen mit dem Infoletter an mehr als 1'100 Personen sowie mit dem elektronischen Infoletter an mehr als 1'600 Abonnenten verschickt. Die Liste ist ebenfalls abrufbar von der Website www.velostation.ch.

2.5. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Die beiden Infotreffen “Bikesharing“ und “Velostationen“ wurden über verschiedene Kanäle angekündigt (u.a. Infoletter Bikesharing, Newsletter, Agenda MobilService und Infoletter Rue de l’Avenir). Zudem wurde die Einladung per E-Mail an ca. 1'600 Interessenten verschickt.

2.6. Kontakte zu Akteuren

Die Geschäftsstelle und die Berater haben verschiedene bilaterale Kontakte mit Anbietern und Entscheidungsträgern aus den Bereichen Bikesharing und Velostationen gepflegt. Das Forum folgte am 08.04.2022 ein Webinar unter der Leitung von Voi. Auch mit der SBB fand ein regelmässiger bilateraler Austausch statt, bei den halbjährlichen «Fachbeiratstreffen» und dem «Velogipfel» mit der Direktion und anderen Veloverbänden. Dabei wurden Fragen zum Parken an Bahnhöfen und zum Bikesharing erörtert.

2.7. Steuergruppe

Die Steuergruppe, bestehend aus Aline Renard (Vertreterin der Velokonferenz Schweiz), Martin Wälti (Büro für Mobilität AG) sowie Valérie Sauter und Christoph Merkli (Pro Velo Schweiz), traf sich im 2021 zweimal und einmal mit Urs Walter (ASTRA). Die Steuergruppe begleitet die laufenden Tätigkeiten und bietet bei wichtigen Entscheiden und Vernetzungsaufgaben Unterstützung. Andreas Stäheli (Planungsbüro Pestalozzi & Stäheli) und Virginie Kauffmann (GEOGRAFE Sàrl) nahmen ebenfalls an einer der Sitzungen teil, um sich über Aktuelles und Aktivitäten der Foren austauschen zu können.

2.8. Nationaler und internationaler Austausch

Am 24. März 2022 fand eine Austauschsitzung zwischen Pro Velo Schweiz und der Direktion des Bundesamts für Verkehr statt. Dabei wurden wichtige Themen für die Entwicklung von Velostationen und Bikesharing sowie das Thema der multimodalen Mobilität und der Gesetzesentwurf zum Aufbau einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur (NGDI) als öffentliche Dienstleistung diskutiert.



Regelmässige Sitzungen mit der Städtekonferenz Mobilität fanden ebenfalls statt. Dabei wurden die Themen des Forums und mögliche Formen der Zusammenarbeit diskutiert. Zudem wurde im Forum die Situation auf internationaler Ebene betrachtet, insbesondere die Situation in Europa über die European Cyclists' Federation (ECF) und in Deutschland über die neue Infostelle «Fahrradparken am Bahnhof» (<https://radparken.info/>).

2.9. Administration und Planung

Valérie Sauter von Pro Velo Schweiz führte die Geschäftsstelle der Foren Bikesharing und Velostationen und deren Buchhaltung, koordinierte die Termine und stellte die geeigneten Rahmenbedingungen für die verschiedenen Aktivitäten sicher.

Christoph Merkli von Pro Velo Schweiz übernahm die Redaktion der Infoletter Bikesharing und Velostationen.

Jessica Bachmann von Pro Velo Schweiz übernahm die Erstellung der Liste "Produkte und Dienstleistungen rund um Velo-Abstellanlagen".

Die Velokonferenz Schweiz stellte der Geschäftsstelle ihr Know-how zur Verfügung und hatte ein wachsames Auge auf die Geschäftsführung.

3. Fachberatung

Das Berater-Team, bestehend aus Aline Renard (Transitec Ingénieurs-Conseils, Lausanne und Bern), Virginie Kauffmann (GEOGRAFE Sàrl), Andreas Stäheli (Ingenieurbüro Pestalozzi & Stäheli, Basel) und Martin Wälti (Büro für Mobilität AG), stand für Auskünfte, in Form eines Informationsaustauschs und via Online-Präsenz zur Verfügung.

Valérie Sauter, Bern, 15.03.2023

27.03.2023 10:32:00 / [https://proveloschweiz.sharepoint.com/sites/PVCH/Freigegebene Dokumente/General/5_Infrastruktur_Politik/55_Projekte_Aktionen_Geschäfte/552_Kombinierte_Mobilitaet/Forum_KVM/Admin_KVM/jahresberichte_KVM/Forum_bks_vst_rapport_activites_2022_de.DOCX](https://proveloschweiz.sharepoint.com/sites/PVCH/Freigegebene_Dokumente/General/5_Infrastruktur_Politik/55_Projekte_Aktionen_Geschäfte/552_Kombinierte_Mobilitaet/Forum_KVM/Admin_KVM/jahresberichte_KVM/Forum_bks_vst_rapport_activites_2022_de.DOCX)